



Papst mit Pfannkuchen

Huhu,

weil ihr mir beim ersten Versuch so viel Mut gemacht habt und ich überhaupt von dem tat- und meinungskräftigen Publikum hier begeistert bin, möchte ich noch einen zweiten Versuch wagen und diesen hoffentlich kurzweiligen (in sich recht geschlossenen) Text posten, den ich irgendwie ganz gelungen fand und damit aber sonst nichts anzufangen weiß... schmidtisch, natürlich, ... (schon wieder! (immer noch?)) ;-)
Meine Frag dazu wäre: Kann man das lesen? Ist das lustig? Will man das? Taugt das?

Vielen Dank jetzt schon an alle Kommentatoren!

All the best,

Krüemel

(Ort: Ferienwohnung, ... Urlaub also)

Kalenderende: Jahres-Mitternacht, so weit so durch, nur einen noch, aber den mocht ich noch nie. Als leidenschaftlicher Sylvestermuffel blieb ich bleiern liegen, mir fiel einfach nichts ein, was diesem Tag abzugewinnen sei - und ersma Laptop auf die Brust und irgendwas angeklickt (zufälliger Artikel, tolle Sache, was da schon alles kam...): siderischer Tag, nur 23h 56 min und 4 Sekunden (schweineerei!), weil nämlich in Bezug auf die Sonne pro Jahr noch ne volle Umdrehung dazu kommt (du Schlaumops, du) und ich den Taschenrechner: also von den 86.400 1/365stel abgezogen, dann so zum Spaß mal den Puls gemessen (kam grob auf schlappe 70 bpm) und multiplizierte hochwissenschaftlich zusammen. Das Ergebnis rief ich ihr lautstark rüber ins Wohnzimmer:

"Bei konsequenter Faulheit schlägt mein Herz genau 100.525 mal am Tag." - ... - "Wenn Du ihn überlebst!" Sehr scharfsinnig, ja, zugegeben, und ihre Brauen hüpfen 2 Mal clever, bevor der Kopf wieder aus der Tür verschwand. "Durchschnittlich...natürlich", verbesserte ich hinterher, "... - wegen der Nutation und den Schaltsekunden...!!" Statt einer Antwort kam mein Kaffee und ich lümmelte mich (gekonnt niedlich) noch tiefer in die Kissen: "Wichtig ist dabei, dass man den ganzen Tag im Bett bleibt." - "Jaja." und wusste genau, was der alte Hund jetzt brauchte: "Wie darf ich denn die Eier machen, hm?" - ? - !! - "Gerührt, hihi. ... Mit Zwiebl!" - o, heilige Faulheit, von mir kannst Du noch lernen!

Also flugs das Kissen aufgeschüttelt und klickte mich planlos noch ein bisschen auf Abwege: ach?! Sieh an (als hätt' ich's nicht gewusst): die Tage werden also doch immer kürzer (nicht nur gefühlt) - 0,002 Sekunden pro Jahrhundert(!) und wollte mir noch das Wort "Gezeitenreibung" für etwaige Klugscheißereien merken.

Das Frühstück: Fürstlich!, ein echter Liebesbeweis, mit bestelltem Rührei, Saft, Tomaten, Pi Pa Po, sogar ein neues Teelicht brannte zu Füßen der beiden Keramik-Schneemänner (und die freuten sich noch, über die mollige Wärme (?!)). Die "Brandenburgischen" flöteten meine Stimmung auf gesellschaftsfähiges Niveau (obschon ich eigentlich noch muffeln wollte) und badeinwärts kaschierte ich notdürftig die nächtlichen Verfallserscheinungen (nur husch-husch, Effizienz vor Gründlichkeit!).

Am Tisch dann war ich noch immer nicht ganz hochgefahren, dito das Toast (kam auch nicht ausm Knick) und ich popelte die Scheiben umständlich hervor. Das erste immer so (Toast Sahara, ohne alles) und eröffnete mit ordentlich Sand im Mund das Gespräch: "4 Meter 12! ... wahnsinn!" und harrte stoisch der Nachfrage ... - ... A. (noch messerlutschend in der Nutella) versuchte es mit hochschielem Blick, aber mir zu wenig ... - ... "4 Meter was?" (na bitte) - "Hoch..." zeigte dazu mit



Papst mit Pfannkuchen

bebuttertem Messer aufwärts und kam so richtig ins Erzählen: "Amtierender Toasterrekord!.... Ka-Wuschhh!!" - Aber sie presste nur kopfschüttelnd die Lippen und blätterte irgendwas um.

Dann ohne aufzublicken: "Krieg ich heut Pfannkuchen? - Weil doch Silvester is?!" - "Da stirbt n Papst und du willst Zuckerguss mit Marmelade..." - "Pfannkuchen! ...", und dann kam's doch noch hinterher: "... welcher Papst?" - "Na, Silvester!" - "Das war n Papst?" - "Jep,... n Wunderpapst, hatte damals ganz seelig den amtierenden Kaiser geheilt (was ich alles wusste!), - vom Aussatz... ". Einfing'rig faltete ich galant das Toast in die Backen und nuffelte weiter: "Und jetzt rate mal wie?!" - "Hm - keine Ahnung, durch Verbrennen?" und grinste zurecht. - "Durch Waschen!" Krustig krächzend kratzte ich krümelnden Schorf vom Toast "Offiziell natürlich Taufe, ... aber für'n Ungläubigen ist das ja wohl einerlei - ... der war gar nich krank, der war dreckig!"

"Ach, du wieda... " -

"Und seelig wurd er auch noch, in dem Fall aber nicht weil sondern damit man's glaubt, posthum natürlich, ... post-posthum sogar, paarhundert Jahre später. Ohne Martyrium!!" - "Is da eign'lich n Unterschied, ob seelig oda heilig?" - "Hm, glaub nich", (niemals die eigene Unwissenheit zugeben, z.B.: Is da noch Kaffee? - Kann sein(!)). Und ich noch altklug das Referat über die Unverschämtheit mit der Konstantinischen Schenkung, wie die sich damals schamlos (mit schlecht gefälschtem Wisch) das halbe Mittelmeer untern Nagel gerissen haben,... aber sie hörte gar nich mehr zu, und säuberte stattdessen restlos sammelkratzend gründlich die Nutella (das Glas sah innen aus wie neu). - "Also krieg ich jetzt Pfannkuchen?"

[...]

Abends: Saufen mit Bob.

Der Dorfkrug (das Haus gegenüber) war auch nur n Wohnhaus, aber eben eins mit Bierschild! Drinnen Stimmung wie im' Piratennest - urgemütlich! 12 Quadratmeter, randvoll mit Verrückten und laut wie ne Fankurve (jeder schrie mit jedem), alles dicht gedrängt. Gleich rechts am Eingang 1 Meter Tresen mit Zapfhahn, dahinter (ebenfalls dicht gedrängt): der Wirt, steinalt, zittrig, aber noch immer seine 2 Meter hoch, Peter (der Große) stieß mit'm Kopf fast gegen die tieffliegende Decke und sah aus wie die Landausgabe von John Cleese. Hände wie Baggerschaufeln (er hielt ne Bierflasche wie andere n Duplo) und - beinah taub (so richtig!, - nich hörfaul, wie die in Berlin). Bestellen also war sinnlos und Bob verrätselte mir: "das läuft hier anders" (aha, und wie?)... aber jetzt ersma prost: Schwarzbacher Wasser, das 'local Firewater', was Gutes aus der Region, schmeckt wie Tankstelle, aber was soll's, wir ham Silvester.

Beim zweiten Schnaps begriff ich's dann: Neuankömmlinge verarztete grundsätzlich Heidi (Heidi: weißschürzig, knapp 100, und ein/viertel von Peter (so ca. - ein Bein!)). Anschließend verküchelte sich Heidi wieder und Peter brachte von da an das, was leer wurde, einfach nach (friss oder stirb). Jedes pi-te mal skizzierte er sowas wie n Strich auf meinem Deckel, dass ich andauernd bemüht war, den Rückstand zu deklamieren. Aber er verstand kein Wort und lächelte meine Klarstellungsversuche nur urgroßväterlich vom Tisch (jaja, Bürschchen, du bis noch jung), diskutieren sinnlos. Und Bob (souverän, therapeutisch): "Lass ma, Du, der Peter, der weiß schon, wasser macht."

Das Essen, (Kassler, Sauerkraut) war soweit gut, kam aber so schnell, dass nicht sicher war, ob Heidi überhaupt draußen war, um es zu holen (und die Teller war'n abgeräumt, da war'n wir zehn Minuten da). Als Bob für'n Moment die Backen voll hatte, fragte ich, ob er auch manchmal auf 'zufälliger Artikel'... aber nee, für



Papst mit Pfannkuchen

so was fehle ihm die Zeit, nur Marie lachte von wegen Ka-Wusch und der 4 Meter 12.

Schwarzbacher: 3 1/2 (immer brav mit Absetzen), und die Damen nippten aus Angst um uns immer noch stilleres Wasser. Bob erzählte aus Afghanistan und ich neugierig, ob er n echten Taliban gesehen hätte, aber als Versorgungsunteroffizier hatte er wohl den Flughafen nie verlassen. Ob er das damals (nach 9/11) für richtig hielt, und Bob kramte irgendwo zwischen ja, nein und vielleicht, bis A. mich am Ärmel zupfte, ja, schon gut, hast ja recht, und ich die Themawende: Ein Instrument spiele er nicht, nein, aber Lesen ja, das schon, - wenn mal Zeit ist (?? - ich denk' du bis' Rentner, Minsch (unsereins liest noch beim Schwimmen!)) - wir rundeten auf vier und P brachte nach.

Dann: Ting, ting, ma Ruhe bitte! und Marie brachte die brüllende Horde tatsächlich zum stehen: ... - "Eine Schneegeschichte..." und las uns allen was Niedliches, wie anfänglich ersehnte Winterpracht zu Fluch und immer schlimmer wurde. Beim Schlusspiff donnernder Applaus und doppelt so laut weiter, leere Gläser meldeten sich gleich im Dutzend, barbarenbärtiges Gebrüll gegen überschäumendes Sektgegacker, Peter zapfte, brachte, schenkte nach und vergaß erneut den Strich. Cheers, Bob, und taten tapfer uns're Pflicht, Marie nahm allseits Küsschen, ob der gelungenen Idee.

Um halb zwölf verschwand Bob, um, wie er meinte, die Artillerie in Stellung zu bringen. Im Radio zählten wir runter auf Null und draussen kapierte ich schließlich, dass er NICHT auf Toilette war(!), und wie Napoleon sprang er mit Feuerzeug umher und verteidigte seinen Feldherrenhügel gegen unsichtbare Geister. Salven orgelten aus allen Rohren in den Himmel, "Alles Gute, mein Mucki, ich hab Dich ganz doll lieb", und schrieen zu Sekt rosé und rosarotem Licht Raketen hinterher.

Wieder drinnen noch n Bier und Peter kam tatsächlich - mit Pfannkuchen!! A. juhuute und glühte grinsend wie n Grill. Noch zwei Mal Prost mit Bob, dann war genug: Na, wie sieht's aus? - und alle einig.

Der Deckel - kryptisch zustenographiert - ein arithmetisches Theorem mit mehrdimensionalem Lösungsfeld. Peter murmelte schamanisch in sich hinein und quantifizierte aus fremden Sphären eine Zahl. Statt zu diskutieren, gab ich einfach das Doppelte (und fühlte mich trotzdem noch wie n Dieb). Beim Rausgehen aber konnt' ich's mir dann doch nich mehr verkneifen und bebrüllte ihn verschwipst, ob er vielleicht JOHN CLEESE KENNE - ?? - nee, nie gehört - (naja, ... wenn's danach geht).

Draußen war's dann plötzlich still, kalt-klare Nacht. Sternenmeer auf schwarzem All, und vorne weg, gestochen scharf: der Mond, alt-stoisch, unberührt (für ihn war's alles nur n Déja-vu). Weit weg im Tal seufzte ein letzter Heuler durch die Nacht, und ich, mit Kinn auf ihrem Kopf, stand mantelnd hinter ihr, und drückte sie, und hielt sie fest, ganz fest, und leise wünschten wir uns was, und sah'n noch, wie es hinten flog und dann verschwand, das alte Jahr.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!